

Hyundai Santa Fe (Modell ab 2006)

Obere Mittelklasse

Test: 12/06



Gesamtergebnis:

	Sterne:	Punkte:
Insassenschutz:		29 von max. 37
Kindersicherheit:		37 von max. 49
Fußgängerschutz:		0 von max. 36

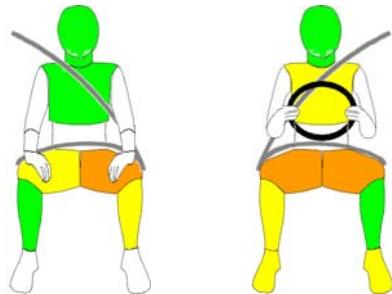
Fazit

Der Hyundai Santa Fe ist kaum besser als sein Vorgänger. Er besitzt zwar Gurtstrammer mit Kraftbegrenzern auf den Vordersitzen, Front- und Seitenairbags sowie Vorhangairbags, es gibt aber Schwächen beim Frontcrash und der Fußgängerschutz ist miserabel. Harte Strukturen am Armaturenbrett erhöhen das Verletzungsrisiko für Fahrer und Beifahrer. Keine Zusatzpunkte gibt es für die zu leisen Gurtwarner. Mit insgesamt 29 Punkten (Frontcrash: 12; Seitencrash/Pfahlaufprall: 17; Gurtwarner: 0) erreicht der Santa Fe beim Insassenschutz nur 4 Sterne. Das serienmäßige ESP erhöht die Fahrsicherheit.

Die Kindersicherheit ist mit knapp 4 von 5 Sternen gut.

Der Fußgängerschutz ist miserabel: 0 Sterne

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



Frontcrash



Seitencrash / = Pfahlaufprall

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash

Die Insassenzelle ist stabil. Durch harte Strukturen im gesamten Armaturenbrettbereich kommt es aber zu einem erhöhten Verletzungsrisiko für das Becken, die Oberschenkel und die Knie von Fahrer und Beifahrer.

Seitencrash / Pfahlaufprall

Die Seiten- und Vorhangairbags sowie die erhöhte Sitzposition bieten sehr guten Schutz beim Seitencrash. Beim Pfahlaufprall gibt es jedoch einen Punktabzug, da der Kopfschutz nicht optimal funktioniert.

Kindersicherheit

Die Tests wurden mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für 1 1/2- und 3-jährige Kinder durchgeführt: "Britax Römer Baby Safe Plus" und "Britax Römer Duo Plus Isofix" mit drittem Verankerungspunkt (top tether). Das Schutspotenzial für Kinder ist gut, nur die Brustbelastungen am kleineren Dummy sind leicht erhöht. Der Fahrer wird über den Status der Beifahrerairbag-Deaktivierung nicht klar informiert. Die Airbagwarnhinweise für rückwärtsgerichtete Kindersitze auf dem Beifahrersitz sollten verbessert werden.

37 von max. 49 Punkten werden erreicht.

Fußgängerschutz

Sämtliche Bereiche der Fahrzeugfront und der Motorhaube sind zu aggressiv gestaltet und bewirken ein hohes Verletzungsrisiko für Fußgänger und Radfahrer.

Es wird kein einziger Punkt erzielt.

*** Bewertungsschema**

Insassenschutz (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ;
9 bis 16 Pkt. ; 17 bis 24 Pkt. ; 25 bis 32 Pkt. ; ab 33 Punkte

Fußgängerschutz (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ; 10 bis 18 Pkt. ; 19 bis 27 Pkt. ;
28 bis 36 Pkt.

Kindersicherheit (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ; 13 bis 24 Pkt. ; 25 bis 36 Pkt. ;
37 bis 48 Pkt. ; ab 49